

Astrid Barth-Petry

Netzwerk Hausarzt?

**Ein Modell zur Sicherstellung der regionalen
hausärztlichen Versorgung**



University of Applied Sciences

APOLLON
University Press

APOLLON Schriftenreihe zur Gesundheitswirtschaft
Band 4

Astrid Barth-Petry

Netzwerk Hausarzt?

**Ein Modell zur Sicherstellung der regionalen
hausärztlichen Versorgung**



Über die Autorin

Astrid Barth-Petry (geb. 1964) ist selbstständige Beraterin und Fachreferentin im Bereich der ambulanten Versorgung. Als examinierte Krankenschwester verfügt sie über mehrjährige Erfahrung sowohl im stationären Klinikbereich als auch in der stationären Altenpflege. Nach einer Weiterbildung zur Lehrkraft für Alten- und Krankenpflege absolvierte sie die Fortbildung zur Case Managerin (DGCC) mit dem Schwerpunkt „ambulante Versorgung“. Es folgte das Studium der Gesundheitsökonomie (B. A.) an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft, das sie 2012 erfolgreich abschloss. Bereits im Laufe ihrer Weiterbildungen wurde Astrid Barth-Petry für die Schlüsselstellung der hausärztlichen Versorgung in der ambulanten Versorgung sensibilisiert. Ihre praktischen Erfahrungen sowie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dieser vielschichtigen Problematik im Rahmen ihres Studiums mündeten in der vorliegenden Arbeit.

Die vorliegende Arbeit entstand als Bachelorthesis an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft.

Herausgegeben vom Präsidium der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

Alle Rechte vorbehalten © APOLLON University Press, Bremen

1. Auflage 2012

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverarbeitungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutschen Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind abrufbar unter:
<http://dnb.d-nb.de>

Lektorat: Corinna Dreyer, Bremen

Korrektorat: Imke Zimmermann, Bremen

Umschlaggestaltung und Layout: Ilka Lange, Hückelhoven; Coverbild: fotolia.com

Satz: abavo GmbH, Buchloe

Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt

Printed in Germany

ISBN: 978-3-943001-06-8

<http://www.apollon-hochschulverlag.de/>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung und Zielsetzung	8
1 Theoretische Grundlagen	11
1.1 Untersuchungsraum	11
1.2 Begriffsdefinitionen	12
1.2.1 Hausarzt	13
1.2.2 Vertragsärztliche Bedarfsplanung	13
1.3 Material und Methode	14
1.3.1 Literaturanalyse	15
1.3.2 Experteninterviews	16
2 Ist-Analyse	17
2.1 Hausärztliche Versorgung	18
2.1.1 Bedarf an Hausärzten auf Bundesebene	19
2.1.2 Bedarfsbeeinflussende Faktoren	20
2.1.3 Erwartete Entwicklung der hausärztlichen Versorgung	33
2.2 Gesundheitsregion IngolStadtLandPlus	34
2.2.1 Vorstellung der Region	35
2.2.2 Versorgungsangebot durch Hausärzte	36
2.2.3 Best-Case-Entwicklung	42
2.2.4 Worst-Case-Entwicklung	43
3 Konkretisierung der Aufgabenstellung	46
4 Strategische Handlungsansätze zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung der Gesundheitsregion IngolStadtLandPlus	51
4.1 Steigerung der Attraktivität der Hausarztztätigkeit	51
4.1.1 Monetäre Unterstützung	51
4.1.2 Stellung des Hausarztes im Versorgungsgefüge	53
4.1.3 Unterschiedliche Entlastungen	54
4.1.4 Wiedereinstieg	55
4.1.5 Nachfolgersicherung	57
4.2 Wirkungsvollere Nutzung von Netzwerken und Kooperationen	58
4.2.1 Zusammenarbeit	59
4.2.2 Kommunikation	60

4.3	Entwicklung neuer Versorgungsstrukturen	61
4.3.1	Delegieren an nicht ärztliche Dienstleister	65
4.3.2	Aufbau umfassender medizinischer Versorgungsangebote	67
4.3.3	Integration allgemeiner Dienstleistungsangebote	69
4.4	Kommunale Unterstützung	69
4.5	Bewertung der erarbeiteten Handlungsansätze	70
5	Modell einer Pilotlösung	73
5.1	Ebene I: periphere Versorgungsebene	75
5.2	Ebene II: mittlere Versorgungsebene	78
5.3	Ebene III: Netzwerkebene	81
5.4	Stakeholder	84
6	Diskussion und Ergebnisse	85
6.1	Zusammenfassende Reflektion	85
6.2	Ergebnisdarstellung	88
6.3	Maßnahmenplan	89
7	Schlusswort	92
Anhang I		94
	Abkürzungsverzeichnis	94
	Literaturverzeichnis	96
	Abbildungsverzeichnis	103
	Tabellenverzeichnis	104
	Register	105
Anhang II		108
	Regionalplan Ingolstadt	108
	Interviewleitfaden	109